

Kostenlose Glücksmomente an der TU Berlin

Wir alle haben Dinge, die wir nicht mehr benötigen: Kleidungsstücke, altes Geschirr, ausgedientes Kinderspielzeug. Viele davon wandert in den Keller, wo es verstaubt und schließlich auf dem Müll endet. Das Projekt „Umsonstlädin Ula“ interessiert sich genau für diese vergessenen Stücke und möchte sie anderen Menschen, die dafür noch eine Verwendung finden, kostenlos zur Verfügung stellen. In den Räumen an der Technischen Universität (TU) Berlin treffen sich

regelmäßig Schenker und Beschenkte, darunter auch Filmemacher, die hier Ausstattungsstücke für den nächsten Dreh suchen sowie Kinder und Senioren. Sie alle tauschen sich aus und beleben den Ort als sozialen Treffpunkt. Auch veranstaltet das Ladenteam Ausstellungen, nicht-kommerzielle Feste, Spaziergänge durch die grünen Oasen der Stadt und Verschenk-Abende. „Es macht einfach Freude, auf diese einfache Weise Glücksmomente zu säen. Wir finden es gut,

Dinge zu nutzen statt zu besitzen, ihren Nutzen auszukosten und sie dann kostenlos weiterzugeben“, so Mitarbeiter Johannes Dietrich. „Und weil ‚Ula‘ so schön weiblich klingt, haben wir sie ‚Umsonstlädin‘ getauft.“ In Zukunft möchte das Team noch mehr Umsonstläden eröffnen – und somit noch mehr Menschen für das solidarische Teilen und Schenken begeistern.



LINKS | Bei „Ula“ finden aussortierte Gegenstände ein neues Zuhause.

Sie möchten sich bei „Ula“ engagieren? Informationen bei Mitarbeiter Johannes Dietrich, Telefon: 0177 4606210, E-Mail: jo.di@gmx.de